

6. Instandsetzung des Schadens am Dach der Aussegnungshalle Friedhof Nord; Beschluss.

Sachverhalt:

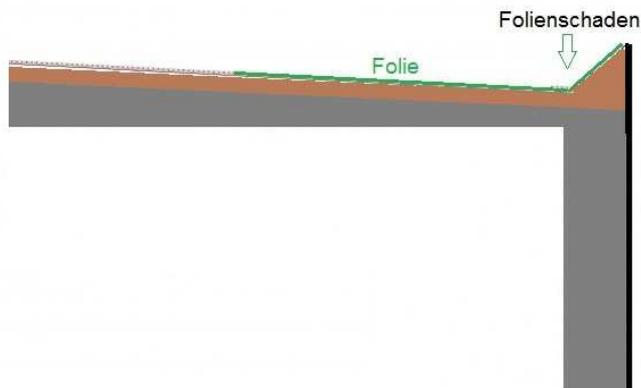
Anfang Januar 2020 haben sich an der Dachrandbekleidung Asbestzementplatten gelöst. Zur Reparatur wurde ein Dachdecker hinzugezogen. Nach der Entfernung der gefährdeten Platten hat sich das folgende Bild ergeben:



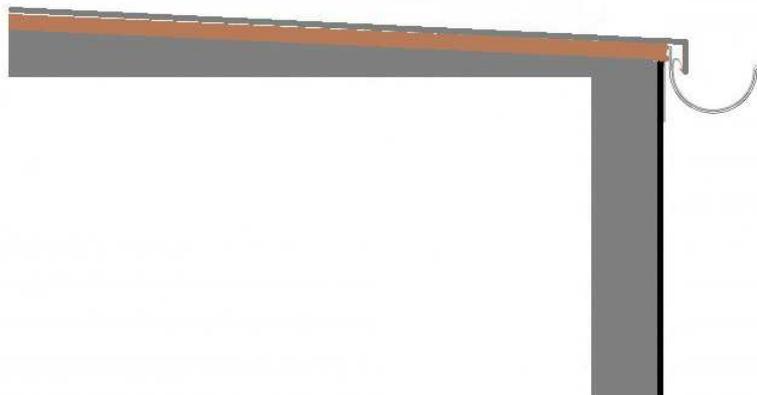
Die Unterkonstruktion ist aufgrund der Durchfeuchtung zum Teil nicht mehr vorhanden. Der Schaden war im Vorfeld nicht erkennbar, da die Faserzementplatten keine optische Änderung durch das anstehende Wasser erfahren haben.

Bei der Kontrolle der Unterkonstruktion konnte die Schadensursache ermittelt werden. Die Dichtfolie ist komplett undicht und somit konnte das Wasser in den Leimbinder eindringen.

Damit ein solcher Schaden nicht mehr entstehen kann soll die Entwässerung komplett nach Außen verlegt werden.



Geplante Ausführung:



Es wurden drei Angebote anfordert, das günstigste Angebot wurde von der Firma Heller zum Preis von € 72.552,28.

Es handelt sich hierbei um eine Unterhaltungsmaßnahme, aufgrund der Schadenshöhe muss der Unterhaltungsansatz für den Friedhof im diesjährigen Haushalt entsprechend angepasst werden, worüber hiermit vorzeitig informiert werden soll. Der Technische Ausschuss hat in seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 eine einstimmige Empfehlung abgegeben die Arbeiten an die Firma Heller, Mannheim, zu vergeben.

Es ergeht somit der folgende

Beschlussvorschlag:

Die Arbeiten zur Sanierung der Dachrandbekleidung der Trauerhalle vom Friedhof-Nord werden an die Firma Heller, Mannheim, zum Preis von € 72.552,28 vergeben, der Haushaltsansatz wird entsprechend angepasst.

Oe